



Foto: EVN

Betonplatten auf Gleisen | Mann leistet Widerstand am S-Bahnhof | Küchenmesser in Regionalzug sichergestellt

24. August 2026, 21:34

Bei Delitzsch liegen Betonplatten auf den Gleisen und beeinträchtigen den Bahnverkehr. In München leistet ein Mann Widerstand gegen Bundespolizisten. In Aschaffenburg wird ein 18 Zentimeter langes Küchenmesser in einem Regionalzug sichergestellt.

+++ Delitzsch: Güterzug überfährt ins Gleis gelegte Betonplatten +++

Unbekannte haben am Donnerstag im Bereich Delitzsch zwei Betonplatten auf den Schienen abgelegt. Die etwa 30 mal zehn Zentimeter großen Gegenstände wurden gegen 17.45 Uhr von einem Güterzug überfahren. Der Zug konnte seine Fahrt nach Angaben der Bundespolizei fortsetzen. Einsatzkräfte sicherten Spuren und stellten die Betonplatten sicher. Durch den Vorfall fielen zwei Züge aus, insgesamt entstanden 128 Minuten Verspätung. Zudem mussten zwei Zugverbindungen umgeleitet werden. Die Bundespolizei hat Ermittlungen aufgenommen, um die Verursacher zu finden.

+++ München: Mann leistet Widerstand am S-Bahnhof +++

Ein 43-Jähriger hat am Sonntag am Münchner S-Bahnhof Leuchtenbergring Widerstand gegen Bundespolizisten geleistet. Der Mann war zuvor in einer S1 eingeschlafen und am Endhalt aufgeweckt worden. Weil er die S-Bahn nicht verlassen wollte, wurden Einsatzkräfte verständigt. Nach Angaben der Bundespolizei verhielt sich der Mann aggressiv, widersetzte sich seiner Mitnahme und beleidigte sowie bedrohte die Beamten. Anschließend leistete er wiederholt massiven Widerstand und musste mit Unterstützung einer weiteren Streife zum Revier gebracht werden. Einen Atemalkoholtest verweigerte er. Die Staatsanwaltschaft München I ordnete eine Sicherheitsleistung von 200 Euro an. Nach deren Zahlung konnte der Mann die Dienststelle verlassen. Gegen ihn wird wegen des Verdachts des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte sowie Beleidigung und Bedrohung ermittelt.

+++ Aschaffenburg: Bundespolizei stellt Küchenmesser in Regionalzug sicher +++

Ein 25-Jähriger hat am Freitag im Hauptbahnhof Aschaffenburg ein Küchenmesser mit einer 18 Zentimeter langen Klinge bei sich geführt. Reisende hatten die Bundespolizei auf den Mann aufmerksam gemacht. Einsatzkräfte trafen ihn in einem abfahrbereiten Regionalzug nach Darmstadt an und forderten ihn auf, das Messer abzulegen. Der Mann kam der Aufforderung nach und wurde vor Ort gefesselt. Nach Zeugenaussagen soll er das Messer zuvor an einem Imbiss offen in der Hand gehalten und später am Bahnsteig Stichbewegungen in Richtung eines Sitzplatzes ausgeführt haben. Menschen wurden nach Angaben der Bundespolizei weder verletzt noch bedroht. Das Messer wurde sichergestellt. Der Mann wurde nach Abschluss der Maßnahmen wieder freigelassen. Die Bundespolizei leitete ein Ordnungswidrigkeitenverfahren ein.